Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Medienmitteilung

Sperrfrist: 05.12.2016, 9:15

10 Tourismus

Nr. 0350-1612-40

Beherbergungsstatistik in der Sommersaison und im Oktober 2016

Logiernächte gehen während der touristischen Sommersaison leicht zurück

Neuchâtel, 05.12.2016 (BFS) – **Die Schweizer Hotellerie verzeichnete in der touristischen Sommersaison 2016 (Mai bis Oktober) insgesamt 20 Millionen Logiernächte. Dies entspricht einer leichten Abnahme um 0,2 Prozent (-33'000 Logiernächte) gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Bei den ausländischen Gästen wurden 11,2 Millionen Logiernächte und damit ein Rückgang von 1,3 Prozent (-144'000) registriert. Die inländischen Gäste generierten 8,8 Millionen Logiernächte, was einer Zunahme von 1,3 Prozent (+111'000) entspricht. Dies geht aus den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.**

Im Oktober 2016 wurden 2,8 Millionen Logiernächte verbucht. Dies sind 2,7 Prozent mehr (+74'000 Einheiten) als im Oktober 2015.

Logiernächterückgang in den Monaten Juni, Juli und August
In der touristischen Sommersaison wiesen die Monate Juni (-3,2%), Juli (-0,4%) und August (-2,0%) ein Logiernächteminus auf. Die übrigen Monate verbuchten Zunahmen zwischen 0,7 Prozent (September) und 2,7 Prozent (Oktober).

Asiatische Nachfrage geht zurück, amerikanische und europäische nimmt zu
In der touristischen Sommersaison verbuchten die Schweizer Gäste 8,8 Millionen Logiernächte und damit eine Zunahme um 111'000 Einheiten (+1,3%) gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Bei den ausländischen Gästen wurden 11,2 Millionen Logiernächte und damit ein Rückgang von 1,3 Prozent (-144'000) registriert. Die Besucherinnen und Besucher aus Asien verzeichneten einen Rückgang von 197'000 Logiernächten (-5,9%). China (ohne Hongkong) verbuchte mit einem Minus von 215'000 Logiernächten (-22,1%) die deutlichste absolute Abnahme aller Herkunftsländer. Es folgen Japan (-34'000 / -10,8%) und Indien (-8300 / -1,8%). Im Gegensatz dazu verzeichneten die Republik Korea (+21'000 / +10,0%) und die Golfstaaten (+6800 / +0,9%) einen Logiernächteanstieg.

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch

Die Besucherinnen und Besucher aus Amerika verbuchten 40'000 zusätzliche Logiernächte (+2,6%). Die Vereinigten Staaten wiesen mit einem Plus von 55'000 Logiernächten (+4,7%) die deutlichste absolute Zunahme aller ausländischen Herkunftsländer auf. Brasilien hingegen verzeichnete einen Rückgang von 11'000 Einheiten (-9,5%). Die Nachfrage aus dem europäischen Kontinent erhöhte sich um 31'000 Logiernächte (+0,5%). Mit 21'000 zusätzlichen Logiernächten (+7,0%) lieferten die Niederlande die stärkste absolute Zunahme des Kontinents. Es folgen Spanien und Österreich mit einem Plus von je 11'000 Einheiten (+4,9% bzw. +5,1%). Demgegenüber verzeichneten Deutschland (-30'000 / -1,5%), Russland (-17'000 / -10,7%), Italien (-9700 / -2,1%) und das Vereinigte Königreich (-6700 / -0,8%) Einbussen bei den Logiernächten. Die Kontinente Afrika (-12'000 / -7,2%) und Ozeanien (-5500 / -2,6%) registrierten ebenfalls ein Logiernächteminus.

Logiernächterückgang in den meisten Tourismusregionen während der Sommersaison
Zehn der vierzehn Tourismusregionen registrierten in der Sommersaison 2016 gegenüber derselben Vorjahresperiode einen Logiernächterückgang. Die Region Luzern / Vierwaldstättersee verbuchte mit -82'000 Logiernächten (-3,6%) den deutlichsten absoluten Rückgang. Die Zürich Region (-43'000 / -1,3%), das Berner Oberland (-19'000 / -0,9%) und Genf (-15'000 / -0,9%) registrierten ebenfalls ein Logiernächteminus. Das Wallis (-5300 / -0,3%) und Graubünden (-2000 / -0,1%) wiesen nur eine leichte Abnahme auf. Demgegenüber verzeichnete das Tessin mit einem Plus von 99'000 zusätzlichen Logiernächten (+6,3%) das deutlichste absolute Wachstum. Es folgt das Genferseegebiet (Waadtland) mit einem Plus von 52'000 Logiernächten (+3,4%).

Logiernächtezahl steigt im Oktober 2016
Die Hotellerie verzeichnete in der Schweiz im Oktober 2016 insgesamt 2,8 Millionen Logiernächte, was gegenüber Oktober 2015 einer Zunahme von 2,7 Prozent (+74'000 Logiernächte) entspricht. Insgesamt 1,4 Millionen Logiernächte gingen auf das Konto der inländischen Gäste. Das ist ein Plus von 4,9 Prozent (+64'000). Die ausländischen Gäste generierten 1,4 Millionen Logiernächte, was eine Zunahme von 0,7 Prozent bedeutet (+9600).

Die Besucherinnen und Besucher aus Europa (ohne Schweiz) verzeichneten einen Logiernächteanstieg von 23'000 Einheiten (+3,1%). Unter den europäischen Ländern verzeichnete Deutschland mit 5400 zusätzlichen Logiernächten (+2,2%) die deutlichste absolute Steigerung. Darauf folgen Frankreich (+4200 / +4,7%) und Italien (+3500 / +5,2%). Demgegenüber verzeichnete das Vereinigte Königreich ein Minus von 4300 Einheiten (-4,7%).

Bei den Gästen aus Amerika resultierte ein Zuwachs um 7500 Logiernächte (+4,0%). Mit 4700 zusätzlichen Logiernächten (+3,5%) verzeichneten die Vereinigten Staaten die stärkste absolute Zunahme dieses Kontinents. Die Nachfrage aus dem asiatischen Kontinent verringerte sich um 19'000 Logiernächte (-5,2%). China (ohne Hongkong) verbuchte ein Minus von 30'000 Logiernächten (-21,6%) und damit die deutlichste absolute Abnahme aller Herkunftsländer. Japan (-1900 / -8,2%) sowie die Golfstaaten (-1600 / -3,2%) wiesen ebenfalls eine Abnahme auf. Indien hingegen verzeichnete eine Zunahme um 3100 Einheiten (+8,4%). Ozeanien wies ein Plus von 1000 Logiernächten (+4,4%) auf, während der afrikanische Kontinent 2700 Logiernächte weniger verbuchte (-10,0%).

Logiernächte legen im Oktober 2016 in der Mehrheit der Tourismusregionen zu
Acht der vierzehn Tourismusregionen wiesen im Oktober 2016 gegenüber Oktober 2015 eine Logiernächtezunahme auf. Graubünden (+22'000 / +9,6%) verzeichnete das stärkste absolute Logiernächtewachstum. Es folgen das Tessin (+21'000 / +9,8%), das Genferseegebiet (Waadt) (+17‘000 /+8,5%) und das Wallis (+16'000 / +8,2%). Demgegenüber verzeichnete die Region Luzern / Vierwaldstättersee mit einem Minus von 7700 Einheiten (-2,6%) den deutlichsten absoluten Logiernächterückgang.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Auskunft:
Lisa Joly, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 63 79,
E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

***Online-Angebot*:**
Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2016-0162
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST), hotelleriesuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung Ihrer Aufgaben erhalten.

T1 Angebot und Nachfrage im Monat Oktober 2016 nach Kanton und Tourismusregion

Kanton	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	**4 456**	**245 552**	**127 939**	**1 436 749**	**2 760 532**	**1 824 368**
ZH	282	25 589	14 823	254 528	429 008	301 930
BE	676	33 014	16 733	205 459	367 826	230 082
GR	614	36 228	17 367	108 589	252 881	148 457
GE	122	15 180	9 266	112 378	246 915	187 912
TI	378	17 661	8 967	108 632	230 530	138 957
VD	277	18 438	9 761	111 214	220 147	152 583
VS	514	25 486	12 467	106 965	209 279	122 648
LU	191	12 642	6 745	101 630	175 334	111 463
BS	63	7 796	4 224	59 909	109 077	83 303
SG	236	9 495	4 900	39 223	85 501	58 040
AG	147	5 353	3 181	29 076	63 739	48 405
SZ	91	4 107	2 113	27 695	52 234	25 753
FR	110	4 114	2 001	25 534	41 879	27 306
OW	62	4 300	2 074	24 532	40 175	24 256
TG	111	3 598	2 041	15 835	35 516	25 678
SO	75	3 190	1 742	17 167	33 139	24 326
BL	57	2 468	1 351	12 744	25 245	18 633
ZG	32	2 124	1 298	11 056	24 822	19 950
NE	60	2 109	1 116	11 743	21 465	15 478
AI	42	2 139	609	8 238	16 379	8 389
NW	40	1 789	821	10 427	16 363	10 467
UR	81	2 639	1 304	9 530	15 600	9 579
GL	48	1 675	763	5 324	13 052	7 516
SH	25	1 248	635	7 383	12 558	8 533
AR	52	1 489	818	6 160	12 303	8 303
JU	70	1 681	819	5 778	9 565	6 421

Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe					
	Angebot			Nachfrage		
	Betriebe	Betten	Zimmer	Ankünfte	Logiernächte	Zimmernächte
Total	**4 456**	**245 552**	**127 939**	**1 436 749**	**2 760 532**	**1 824 368**
Zürich Region	362	29 731	17 299	278 705	476 732	339 414
Luzern / Vierwaldstättersee	445	24 484	12 491	167 191	289 612	174 293
Berner Oberland	436	23 673	11 594	138 501	253 810	149 423
Graubünden	614	36 228	17 367	108 589	252 881	148 457
Genf	122	15 180	9 266	112 378	246 915	187 912
Tessin	378	17 661	8 967	108 632	230 530	138 957
Genferseegebiet (Waadtland)	277	18 438	9 761	111 214	220 147	152 583
Wallis	514	25 486	12 467	106 965	209 279	122 648
Ostschweiz	495	19 166	9 516	79 810	170 789	113 067
Basel Region	130	10 519	5 730	73 473	137 265	104 357
Bern Region	168	7 188	3 978	55 927	94 807	66 675
Aargau Region	162	6 119	3 544	32 269	68 449	50 540
Jura & Drei-Seen-Land	243	7 565	3 958	37 561	67 437	48 736
Fribourg Region	110	4 114	2 001	25 534	41 879	27 306

T2 Logiernächte für den Monat Oktober, nach Kanton und Tourismusregion, 2014–2016

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**2 782 427**	**2 686 864**	**2 760 532**	**–95 563**	**–3,4**	**73 668**	**2,7**
ZH	432 018	422 475	429 008	–9 543	–2,2	6 533	1,5
BE	386 795	373 629	367 826	–13 166	–3,4	–5 803	–1,6
GR	255 493	230 763	252 881	–24 730	–9,7	22 118	9,6
GE	251 950	238 786	246 915	–13 164	–5,2	8 129	3,4
TI	212 159	209 934	230 530	–2 225	–1,0	20 596	9,8
VD	206 074	202 889	220 147	–3 185	–1,5	17 258	8,5
VS	201 723	193 482	209 279	–8 241	–4,1	15 797	8,2
LU	172 164	177 319	175 334	5 155	3,0	–1 985	–1,1
BS	108 107	106 458	109 077	–1 649	–1,5	2 619	2,5
SG	94 243	85 476	85 501	–8 767	–9,3	25	0,0
AG	62 642	63 316	63 739	674	1,1	423	0,7
SZ	56 983	54 217	52 234	–2 766	–4,9	–1 983	–3,7
FR	41 416	41 912	41 879	496	1,2	–33	–0,1
OW	44 756	45 668	40 175	912	2,0	–5 493	–12,0
TG	38 016	36 852	35 516	–1 164	–3,1	–1 336	–3,6
SO	33 096	34 167	33 139	1 071	3,2	–1 028	–3,0
BL	28 540	25 998	25 245	–2 542	–8,9	–753	–2,9
ZG	33 607	27 926	24 822	–5 681	–16,9	–3 104	–11,1
NE	21 506	20 150	21 465	–1 356	–6,3	1 315	6,5
AI	19 588	16 667	16 379	–2 921	–14,9	–288	–1,7
NW	16 996	16 888	16 363	–108	–0,6	–525	–3,1
UR	14 182	13 596	15 600	–586	–4,1	2 004	14,7
GL	12 884	12 288	13 052	–596	–4,6	764	6,2
SH	13 553	12 917	12 558	–636	–4,7	–359	–2,8
AR	13 931	12 330	12 303	–1 601	–11,5	–27	–0,2
JU	10 005	10 761	9 565	756	7,6	–1 196	–11,1

Tourismusregion	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**2 782 427**	**2 686 864**	**2 760 532**	**–95 563**	**–3,4**	**73 668**	**2,7**
Zürich Region	488 219	473 572	476 732	–14 647	–3,0	3 160	0,7
Luzern / Vierwaldstättersee	293 621	297 273	289 612	3 652	1,2	–7 661	–2,6
Berner Oberland	268 262	260 302	253 810	–7 960	–3,0	–6 492	–2,5
Graubünden	255 493	230 763	252 881	–24 730	–9,7	22 118	9,6
Genf	251 950	238 786	246 915	–13 164	–5,2	8 129	3,4
Tessin	212 159	209 934	230 530	–2 225	–1,0	20 596	9,8
Genferseegebiet (Waadtland)	206 074	202 889	220 147	–3 185	–1,5	17 258	8,5
Wallis	201 723	193 482	209 279	–8 241	–4,1	15 797	8,2
Ostschweiz	187 421	171 812	170 789	–15 609	–8,3	–1 023	–0,6
Basel Region	139 497	135 123	137 265	–4 374	–3,1	2 142	1,6
Bern Region	98 169	93 348	94 807	–4 821	–4,9	1 459	1,6
Aargau Region	69 172	68 816	68 449	–356	–0,5	–367	–0,5
Jura & Drei-Seen-Land	69 251	68 852	67 437	–399	–0,6	–1 415	–2,1
Fribourg Region	41 416	41 912	41 879	496	1,2	–33	–0,1

T3 Kumulierte Logiernächte der Sommersaison (Mai bis Oktober), nach Kanton und Tourismusregion, 2014–2016

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**20 164 733**	**20 080 490**	**20 047 866**	**–84 243**	**–0,4**	**–32 624**	**–0,2**
BE	2 968 891	3 002 757	2 994 779	33 866	1,1	–7 978	–0,3
ZH	2 773 924	2 918 436	2 904 358	144 512	5,2	–14 078	–0,5
GR	2 243 439	2 067 062	2 065 050	–176 377	–7,9	–2 012	–0,1
VS	1 788 583	1 744 914	1 739 613	–43 669	–2,4	–5 301	–0,3
TI	1 684 302	1 570 801	1 670 247	–113 501	–6,7	99 446	6,3
GE	1 605 810	1 624 089	1 609 248	18 279	1,1	–14 841	–0,9
VD	1 520 113	1 538 576	1 590 767	18 463	1,2	52 191	3,4
LU	1 236 041	1 308 103	1 284 267	72 062	5,8	–23 836	–1,8
BS	631 515	651 278	653 889	19 763	3,1	2 611	0,4
SG	581 109	535 492	534 418	–45 617	–7,8	–1 074	–0,2
AG	376 546	386 831	377 396	10 285	2,7	–9 435	–2,4
OW	384 056	408 272	360 269	24 216	6,3	–48 003	–11,8
SZ	358 076	356 740	328 427	–1 336	–0,4	–28 313	–7,9
FR	285 831	274 133	270 923	–11 698	–4,1	–3 210	–1,2
TG	271 180	258 913	257 975	–12 267	–4,5	–938	–0,4
SO	224 391	237 244	226 658	12 853	5,7	–10 586	–4,5
ZG	197 228	191 569	168 661	–5 659	–2,9	–22 908	–12,0
UR	153 646	152 506	157 438	–1 140	–0,7	4 932	3,2
BL	171 874	163 121	155 089	–8 753	–5,1	–8 032	–4,9
NW	125 986	130 854	135 509	4 868	3,9	4 655	3,6
NE	144 005	133 172	132 130	–10 833	–7,5	–1 042	–0,8
AI	126 494	114 910	116 956	–11 584	–9,2	2 046	1,8
SH	89 305	96 892	99 701	7 587	8,5	2 809	2,9
AR	80 851	72 418	73 864	–8 433	–10,4	1 446	2,0
GL	73 817	71 473	72 725	–2 344	–3,2	1 252	1,8
JU	67 720	69 934	67 509	2 214	3,3	–2 425	–3,5

Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2014	2015	2016	Veränderung 2014/2015		Veränderung 2015/2016	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**20 164 733**	**20 080 490**	**20 047 866**	**–84 243**	**–0,4**	**–32 624**	**–0,2**
Zürich Region	3 119 848	3 266 409	3 223 471	146 561	4,7	–42 938	–1,3
Berner Oberland	2 213 027	2 270 559	2 251 217	57 532	2,6	–19 342	–0,9
Luzern / Vierwaldstättersee	2 179 301	2 277 342	2 195 084	98 041	4,5	–82 258	–3,6
Graubünden	2 243 439	2 067 062	2 065 050	–176 377	–7,9	–2 012	–0,1
Wallis	1 788 583	1 744 914	1 739 613	–43 669	–2,4	–5 301	–0,3
Tessin	1 684 302	1 570 801	1 670 247	–113 501	–6,7	99 446	6,3
Genf	1 605 810	1 624 089	1 609 248	18 279	1,1	–14 841	–0,9
Genferseegebiet (Waadtland)	1 520 113	1 538 576	1 590 767	18 463	1,2	52 191	3,4
Ostschweiz	1 191 108	1 118 910	1 125 564	–72 198	–6,1	6 654	0,6
Basel Region	818 404	829 362	825 197	10 958	1,3	–4 165	–0,5
Bern Region	615 678	598 165	612 202	–17 513	–2,8	14 037	2,3
Jura & Drei-Seen-Land	461 977	451 623	441 982	–10 354	–2,2	–9 641	–2,1
Aargau Region	437 312	448 545	427 301	11 233	2,6	–21 244	–4,7
Fribourg Region	285 831	274 133	270 923	–11 698	–4,1	–3 210	–1,2

T4 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte für den Monat Oktober, nach Gästeherkunftsland, 2015–2016

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2015	2016	in %[1]	2015	2016	in %[1]	2016
Total	**1 420 562**	**1 436 749**	**1,1**	**2 686 864**	**2 760 532**	**2,7**	**1,9**
Schweiz	**699 833**	**723 717**	**3,4**	**1 315 229**	**1 379 300**	**4,9**	**1,9**
Total Ausland	**720 729**	**713 032**	**–1,1**	**1 371 635**	**1 381 232**	**0,7**	**1,9**
Deutschland	119 373	123 994	3,9	248 701	254 149	2,2	2,0
Vereinigte Staaten / USA	61 977	64 635	4,3	132 793	137 452	3,5	2,1
China (ohne Hongkong)	114 665	85 178	–25,7	140 620	110 222	–21,6	1,3
Frankreich	50 619	53 444	5,6	88 036	92 207	4,7	1,7
Vereinigtes Königreich	46 150	43 716	–5,3	91 071	86 747	–4,7	2,0
Italien	35 655	37 924	6,4	65 928	69 378	5,2	1,8
Golfstaaten	18 217	17 528	–3,8	48 795	47 232	–3,2	2,7
Indien	15 748	17 496	11,1	36 953	40 063	8,4	2,3
Niederlande	13 839	14 744	6,5	29 922	32 299	7,9	2,2
Korea, Republik	24 031	22 555	–6,1	32 487	31 078	–4,3	1,4
Österreich	14 382	14 870	3,4	30 449	31 045	2,0	2,1
Spanien	14 926	14 661	–1,8	28 378	28 644	0,9	2,0
Thailand	13 128	16 908	28,8	18 832	24 287	29,0	1,4
Australien, Neuseeland, Ozeanien	11 571	11 653	0,7	22 891	23 897	4,4	2,1
Japan	13 528	11 820	–12,6	23 168	21 271	–8,2	1,8
Russland	9 033	8 901	–1,5	22 302	21 012	–5,8	2,4
Kanada	8 273	8 867	7,2	18 549	19 384	4,5	2,2
Brasilien	7 766	8 349	7,5	17 497	18 845	7,7	2,3
Belgien	9 116	9 172	0,6	16 335	17 551	7,4	1,9
Übriges Europa	5 420	7 967	47,0	10 334	14 890	44,1	1,9
China (Taiwan)	9 908	11 225	13,3	12 853	14 447	12,4	1,3
Übriges Süd- und Ostasien	5 878	6 507	10,7	11 892	13 401	12,7	2,1
Übriges Afrika	3 876	3 561	–8,1	14 427	13 249	–8,2	3,7
Israel	4 963	6 312	27,2	9 770	13 090	34,0	2,1
Hongkong	7 805	7 619	–2,4	11 744	12 154	3,5	1,6
Polen	4 509	4 618	2,4	12 840	11 825	–7,9	2,6
Schweden	5 890	5 493	–6,7	11 882	11 714	–1,4	2,1
Portugal	3 970	4 689	18,1	8 714	10 139	16,4	2,2
Zentralamerika, Karibik	3 723	3 848	3,4	8 657	8 940	3,3	2,3
Singapur	5 905	4 115	–30,3	10 758	8 590	–20,2	2,1
Türkei	3 334	3 674	10,2	7 268	8 267	13,7	2,3
Dänemark	3 179	3 698	16,3	6 509	8 245	26,7	2,2
Rumänien	2 882	3 257	13,0	6 400	7 948	24,2	2,4
Griechenland	2 585	3 245	25,5	5 907	7 437	25,9	2,3
Norwegen	2 486	2 689	8,2	6 134	7 389	20,5	2,7
Tschechische Republik	2 984	3 015	1,0	7 866	7 041	–10,5	2,3
Ungarn	2 409	2 863	18,8	6 964	7 021	0,8	2,5
Übriges Westasien	2 373	2 437	2,7	6 494	6 762	4,1	2,8
Indonesien	2 714	3 684	35,7	5 119	6 543	27,8	1,8
Malaysia	3 557	3 513	–1,2	6 039	6 527	8,1	1,9
Finnland	2 736	2 785	1,8	5 954	6 138	3,1	2,2
Übriges Südamerika	2 134	2 322	8,8	5 109	5 655	10,7	2,4
Irland (Eire)	2 736	2 572	–6,0	5 640	5 551	–1,6	2,2
Ukraine	2 004	1 851	–7,6	5 017	4 713	–6,1	2,5
Luxemburg	2 035	2 292	12,6	3 766	4 596	22,0	2,0
Argentinien	1 939	2 019	4,1	4 430	4 308	–2,8	2,1
Südafrika, Republik	1 622	1 597	–1,5	4 494	4 277	–4,8	2,7
Übriges Nordafrika	1 617	1 333	–17,6	5 311	4 008	–24,5	3,0
Slovakei	1 176	1 203	2,3	4 069	3 715	–8,7	3,1
Philippinen	1 208	1 425	18,0	2 918	3 283	12,5	2,3
Baltische Staaten	1 637	1 343	–18,0	3 306	2 998	–9,3	2,2
Aegypten	979	986	0,7	3 026	2 992	–1,1	3,0
Serbien	998	1 178	18,0	2 906	2 978	2,5	2,5
Bulgarien	1 128	1 090	–3,4	2 979	2 842	–4,6	2,6
Slowenien	754	885	17,4	2 335	2 816	20,6	3,2
Kroatien	928	1 172	26,3	2 352	2 779	18,2	2,4
Liechtenstein	1 105	1 188	7,5	2 200	2 134	–3,0	1,8
Chile	549	629	14,6	1 406	1 339	–4,8	2,1
Island	465	442	–4,9	932	910	–2,4	2,1
Belarus (Weissrussland)	632	276	–56,3	1 207	818	–32,2	3,0

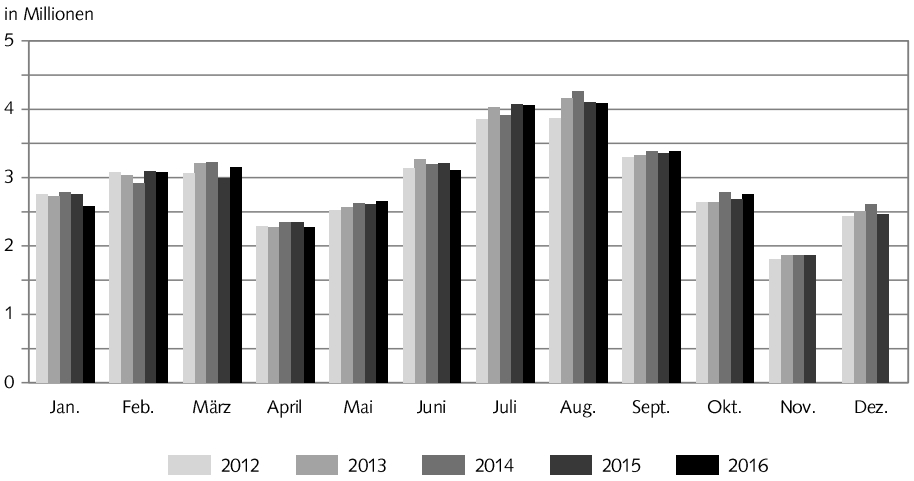
[1] Veränderungsrate in %

T5 Jährliche Veränderung der kumulierten Ankünfte und Logiernächte in der Sommersaison (Mai bis Oktober), nach Gästeherkunftsland, 2015–2016

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2015	2016	in %[1]	2015	2016	in %[1]	2016
Total	**10 414 151**	**10 340 460**	**–0,7**	**20 080 490**	**20 047 866**	**–0,2**	**1,9**
Schweiz	**4 639 197**	**4 693 341**	**1,2**	**8 717 810**	**8 828 748**	**1,3**	**1,9**
Total Ausland	**5 774 954**	**5 647 119**	**–2,2**	**11 362 680**	**11 219 118**	**–1,3**	**2,0**
Deutschland	918 880	932 380	1,5	2 010 174	1 980 010	–1,5	2,1
Vereinigte Staaten / USA	559 145	588 859	5,3	1 158 065	1 212 902	4,7	2,1
Vereinigtes Königreich	401 876	391 311	–2,6	853 600	846 892	–0,8	2,2
China (ohne Hongkong)	805 406	599 920	–25,5	976 121	760 765	–22,1	1,3
Golfstaaten	262 570	263 001	0,2	735 050	741 865	0,9	2,8
Frankreich	349 375	356 520	2,0	628 015	622 957	–0,8	1,7
Indien	217 767	210 622	–3,3	472 249	463 946	–1,8	2,2
Italien	247 401	247 158	–0,1	470 968	461 244	–2,1	1,9
Niederlande	152 070	164 473	8,2	301 488	322 701	7,0	2,0
Belgien	104 141	110 486	6,1	279 200	281 088	0,7	2,5
Japan	187 110	159 667	–14,7	312 996	279 046	–10,8	1,7
Spanien	124 209	126 712	2,0	230 887	242 142	4,9	1,9
Österreich	108 027	113 828	5,4	217 722	228 907	5,1	2,0
Korea, Republik	147 590	159 436	8,0	204 687	225 205	10,0	1,4
Australien, Neuseeland, Ozeanien	107 882	105 599	–2,1	216 944	211 401	–2,6	2,0
Kanada	69 608	67 905	–2,4	147 335	143 012	–2,9	2,1
Russland	64 912	56 969	–12,2	155 370	138 773	–10,7	2,4
China (Taiwan)	74 360	85 812	15,4	97 970	114 321	16,7	1,3
Brasilien	52 669	46 863	–11,0	117 151	106 042	–9,5	2,3
Israel	47 263	47 641	0,8	111 187	105 285	–5,3	2,2
Hongkong	59 292	60 399	1,9	92 032	94 980	3,2	1,6
Thailand	47 017	60 256	28,2	76 242	94 119	23,4	1,6
Übriges Süd- und Ostasien	41 180	43 216	4,9	81 719	88 956	8,9	2,1
Polen	33 110	35 835	8,2	84 107	85 237	1,3	2,4
Übriges Europa	35 992	39 891	10,8	71 367	80 229	12,4	2,0
Schweden	38 105	40 279	5,7	76 731	79 548	3,7	2,0
Übriges Afrika	22 291	20 484	–8,1	79 746	71 852	–9,9	3,5
Singapur	38 253	31 418	–17,9	70 197	66 632	–5,1	2,1
Portugal	27 679	29 713	7,3	59 037	64 679	9,6	2,2
Zentralamerika, Karibik	28 576	27 898	–2,4	63 791	61 244	–4,0	2,2
Tschechische Republik	25 574	25 202	–1,5	59 921	59 703	–0,4	2,4
Dänemark	26 331	30 645	16,4	52 656	59 409	12,8	1,9
Türkei	23 509	27 878	18,6	49 191	56 262	14,4	2,0
Ungarn	19 962	22 543	12,9	54 105	52 512	–2,9	2,3
Norwegen	21 809	23 958	9,9	44 656	48 557	8,7	2,0
Rumänien	20 234	20 121	–0,6	43 353	46 499	7,3	2,3
Übriges Westasien	16 407	17 118	4,3	42 960	46 081	7,3	2,7
Indonesien	26 202	24 064	–8,2	47 676	43 193	–9,4	1,8
Luxemburg	16 947	19 699	16,2	35 839	41 624	16,1	2,1
Griechenland	15 275	18 048	18,2	32 999	39 234	18,9	2,2
Finnland	18 238	17 830	–2,2	38 169	38 908	1,9	2,2
Irland (Eire)	16 742	17 435	4,1	34 556	36 442	5,5	2,1
Übriges Südamerika	13 756	14 707	6,9	32 593	33 734	3,5	2,3
Malaysia	18 527	16 894	–8,8	34 055	33 312	–2,2	2,0
Argentinien	12 615	14 772	17,1	28 327	30 799	8,7	2,1
Ukraine	12 959	12 107	–6,6	30 482	28 388	–6,9	2,3
Südafrika, Republik	12 140	10 802	–11,0	31 309	28 138	–10,1	2,6
Übriges Nordafrika	8 596	9 171	6,7	27 219	27 889	2,5	3,0
Slovakei	8 294	9 275	11,8	25 888	26 304	1,6	2,8
Aegypten	7 405	7 226	–2,4	23 124	21 821	–5,6	3,0
Baltische Staaten	9 609	9 920	3,2	20 477	21 286	4,0	2,1
Bulgarien	8 586	8 484	–1,2	21 392	19 916	–6,9	2,3
Philippinen	7 142	7 370	3,2	18 088	18 079	–0,0	2,5
Serbien	5 787	5 865	1,3	16 033	15 417	–3,8	2,6
Liechtenstein	7 166	8 162	13,9	13 392	15 051	12,4	1,8
Slowenien	6 488	6 180	–4,7	16 522	14 982	–9,3	2,4
Kroatien	4 962	5 942	19,8	13 267	14 456	9,0	2,4
Chile	4 347	4 210	–3,2	10 171	9 590	–5,7	2,3
Belarus (Weissrussland)	2 589	3 249	25,5	5 900	8 308	40,8	2,6
Island	3 000	3 691	23,0	6 212	7 244	16,6	2,0

[1] Veränderungsrate in %

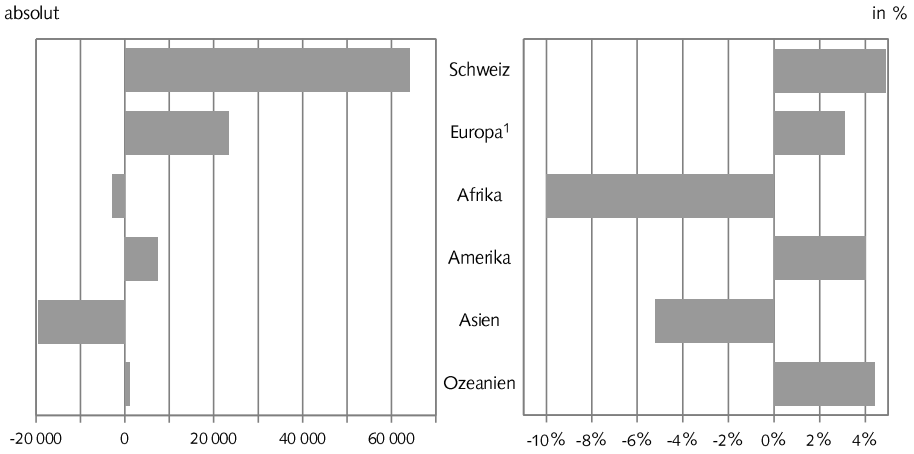
Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte G 1



Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2016

Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), Oktober 2015 – Oktober 2016 G 2

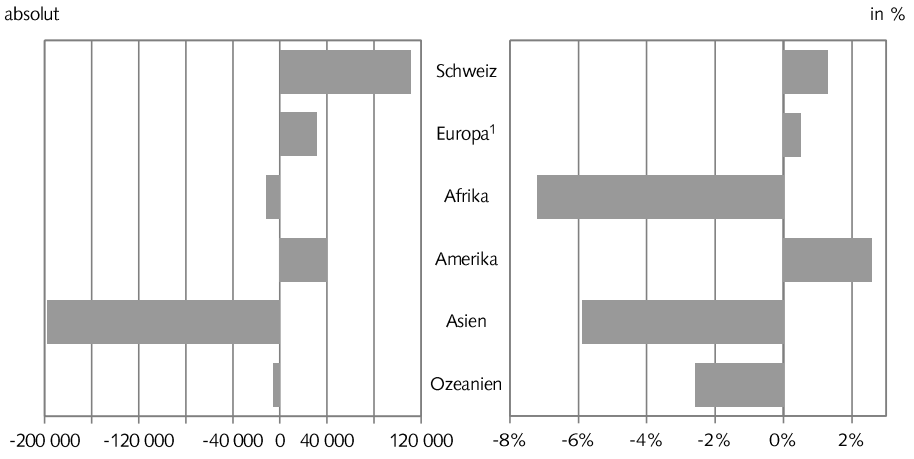


[1] Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2016

Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), Sommersaison 2015-2016 (Mai – Oktober) G 3



[1] Ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: Beherbergungsstatistik

© BFS, Neuchâtel 2016